

## Allgemeine Geschäftsbedingungen Hosting

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen Hosting regeln das Rechtsverhältnis zwischen Roland Scharf - comtechnik.de (nachfolgend „Provider“) und ihren Kunden (nachfolgend „Kunde“) welche die Dienstleistungen des Providers in Anspruch nehmen. Gegenstand dieses Vertrages ist die Bereitstellung von Computer-Speicherplatz für die Speicherung einer Website des Nutzers und Einstellung in das World Wide Web zum dauerhaften und weltweiten Abruf aus dem Internet sowie die Einrichtung eines E-Mail-Accounts für den Kunden und die Speicherung eingehender und abgehender E-Mails des Kunden.

### **§ 1 Geltungsbereich**

- (1) Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle Lieferungen, Leistungen und Angebote des Providers.
- (2) Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden werden auch ohne ausdrücklichen Widerspruch selbst im Falle der Lieferung nicht Vertragsbestandteil.
- (3) Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen und/oder Ergänzungen sowie Änderungen und Ergänzungen abgeschlossener Verträge und der auf diese anwendbaren Geschäftsbedingungen des Providers bedürfen der Schriftform.
- (4) Der Provider ist berechtigt, diese AGB zu ändern, indem er den Kunden im Einzelnen schriftlich über die Änderung informiert. Die Änderungen treten vier Wochen nach Mitteilung in Kraft. Erfolgen die Änderungen zuungunsten des Kunden, kann dieser den Vertrag binnen vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung schriftlich kündigen. Kündigt der Kunde nicht, wird die Änderung ihm gegenüber mit Ablauf der Monatsfrist wirksam.

### **§ 2 Angebot und Vertragsschluss**

- (1) Angebote des Providers sind – insbesondere hinsichtlich der Preise, Menge, Lieferfrist, Liefermöglichkeiten und Nebenleistungen – unverbindlich. Ein Vertrag kommt erst durch die schriftliche Auftragsbestätigung und/ oder durch Auftragsausführung durch den Provider zu-stande und richtet sich ausschließlich nach deren Inhalt.

### **§ 3 Leistungen des Providers**

- (1) Allgemeine Leistungen
  - (a) Der Provider erbringt Leistungen zur Zugänglichkeit von Inhalten über das Internet. Hierzu stellt der Provider dem Kunden Speicherplatz und Serverdienste auf einer an das In-

ternet angeschlossenen Infrastruktur zur Verfügung. Der Kunde kann auf dieser Infrastruktur Inhalte bis zu dem in der Leistungsbeschreibung bzw. in der Auftragsbestätigung genannten Umfang ablegen.

(b) Auf dem Server werden die Inhalte unter der vom Kunden zur Verfügung zu stellenden Internet-Adresse zum Abruf über das Internet bereitgehalten. Die Leistungen des Providers bei der Übermittlung von Daten beschränken sich allein auf die Datenkommunikation zwischen dem vom Provider betriebenen Übergabepunkt des eigenen Datenkommunikations-netzes an das Internet und dem für den Kunden bereitgestellten Server. Eine Einflussnahme auf den Datenverkehr außerhalb des eigenen Kommunikationsnetzes ist dem Provider nicht möglich. Eine erfolgreiche Weiterleitung von Informationen von oder zu dem die Inhalte abfragenden Rechner ist daher insoweit nicht geschuldet.

(c) Der Provider erbringt die vorgenannten Leistungen mit einer Gesamtverfügbarkeit von 96 %. Die Verfügbarkeit berechnet sich auf der Grundlage der im Vertragszeitraum auf den jeweiligen Kalendermonat entfallenden Zeit abzüglich der Wartungszeiten. Der Provider ist berechtigt für insgesamt 10 Stunden im Kalendermonat Wartungsarbeiten durchzuführen. Während der Wartungsarbeiten stehen die vorgenannten Leistungen nicht zur Verfügung.

(d) Der Kunde hat keinen Anspruch, dass dem Server während der Vertragslaufzeit die gleiche IP-Adresse zugewiesen ist.

(e) Der Kunde hat eine Datensicherung nach den Regeln der Technik durchzuführen und ist hierfür alleine verantwortlich.

(f) Ungeachtet der Tatsache, dass Roland Scharf - comtechnik.de Virenschutz zur Verfügung stellt, ist grundsätzlich der Kunde für Schutz gegen Viren verantwortlich.

(g) Der Provider ist berechtigt, die zur Erbringung der Leistungen eingesetzte Hard- und Software an den jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ergeben sich aufgrund einer solchen Anpassung zusätzliche Anforderungen an die vom Kunden auf dem Server abgelegten Inhalte, um das Erbringen der Leistungen des Providers zu gewährleisten, so wird der Provider dem Kunden diese zusätzlichen Anforderungen mitteilen. Der Kunde wird unverzüglich nach Zugang der Mitteilung darüber entscheiden, ob die zusätzlichen Anforderungen erfüllt werden sollen und bis wann dies geschehen wird. Erklärt der Kunde nicht bis spätestens vier Wochen vor dem Umstellungszeitpunkt, dass er seine Inhalte rechtzeitig zur Umstellung, d.h. spätestens drei Werktage vor dem Umstellungszeitpunkt, an die zusätzlichen Anforderungen anpassen wird, hat der Provider das Recht, das Vertragsverhältnis mit Wirkung zum Umstellungszeitpunkt zu kündigen.

(h) Individuelle Beratung des Kunden über die vertragsgegenständlichen Leistungen über von dem Provider bekannt gegebene Internetadressen. Der Provider beantwortet innerhalb seiner allgemeinen Geschäftszeiten auf einen bestimmten Anwendungsfall bezogene Fragen zu den vertragsgegenständlichen Leistungen. Die aktuellen Geschäftszeiten teilt der Provider auf Anfrage mit.

(i) Zur Behebung von Fehlern stellt der Provider Kunden automatische Updates zur Verfügung.

(j) Die Registrierung und/oder der Transfer von Domainnamen unterfällt nicht diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sondern wird separat in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen Domainnamen geregelt.

## (2) Besondere Leistungen betreffend E-Mail-Service

(a) Der Provider ist verpflichtet, dem Nutzer ein Speichervolumen gemäß Leistungsbeschreibung auf seinem E-Mail-Server bereitzuhalten (Mailbox). Er hat die für den Kunden eingehenden E-Mails dort bis zu ihrem Abruf zu speichern. Sollte das Speichervolumen gemäß Leistungsbeschreibung überschritten werden, ist für den Kunden eine E-Mail-Kommunikation nicht möglich. Der Kunde wird hierüber automatisch informiert. Eingehende E-Mails werden mit einer Fehlermeldung an den Absender zurückgesandt. Der Provider schuldet nicht den erfolgreichen Transport ausgehender E-Mails zum Empfänger.

(b) Der Provider ist verpflichtet, dem Kunden den jederzeitigen Abruf und Versand von E-Mails, die auf der Mailbox gespeichert sind, zu ermöglichen. § 3 (1) (c) gilt entsprechend. Hierfür vergibt der Provider an den Kunden eine Benutzerkennung und ein veränderbares Passwort. Die Verpflichtung nach Satz 1 gilt nicht bei einer Überschreitung des Speichervolumens (vgl. § 3 (2) (a)).

(c) Der Provider ist verpflichtet, die Mailbox technisch vor dem unberechtigten Zugriff und der unbefugten Überwachung durch Dritte zu schützen. Nach dem derzeitigen Stand der Datensicherheit kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass Dritten eine Kenntnisnahme der E-Mail-Kommunikation des Kunden unmöglich ist. Hierfür hat der Kunde selbst durch Verschlüsselungstechniken Sorge zu tragen. Ebenso muss er selbst Sicherheitsmaßnahmen vor schädigenden oder belästigenden E-Mails Dritter ergreifen.

(d) Der Provider hat für die dauerhafte Anbindung des Servers an eine Internetschnittstelle Sorge zu tragen und an den üblichen Peerings teilnehmen. Der Provider behält sich vor, im Rahmen anerkannter technischer Standards und seiner vertraglichen Verpflichtungen die eingesetzten Technologien (Server, Betriebssysteme) und Kommunikationsmittel zu ändern. Er hat hierbei auf die berechtigten Interessen des Kunden an der Erreichbarkeit seiner Mailbox Rücksicht zu nehmen.

(e) Der Provider ist nicht zu einer inhaltlichen Kontrolle und Überwachung der E-Mail-Kommunikation des Nutzers berechtigt. Er hat das Fernmeldegeheimnis und datenschutzrechtliche Bestimmungen zum Schutz des Kunden zu wahren.

(f) Der Provider hat die in der Mailbox gespeicherten E-Mails nach Vertragsbeendigung zu löschen. Gehen nach Vertragsbeendigung neue E-Mails für den Kunden ein, kann der Provider diese an den Kunden an eine von dem Kunden anzugebende Adresse weiterzuleiten. Der Provider darf zudem vom Kunden abgerufene E-Mails löschen.

(g) Der Provider darf eine an den Kunden vergebene E-Mail-Adresse innerhalb von zwei Wochen nach Vertragsbeendigung nicht anderweitig vergeben. Der Kunde ist berechtigt, eine frei gewählte E-Mail-Adresse nach Vertragsbeendigung bei einem anderen Provider einzurichten. Er hat den Provider hierüber unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

#### **§ 4 Rechte und Mitwirkungspflichten des Kunden**

##### **(1) Allgemeine Rechte und Mitwirkungspflichten**

(a) Bei der Bestellung, sowie im Rahmen der Nutzung der Dienstleistungen ist der Kunde zur ordnungsgemäßen und vollständigen Angabe seiner Daten verpflichtet. Der Kunde verpflichtet sich den Provider unverzüglich über eine Änderung seiner Daten zu informieren.

(b) Der Kunde wird auf dem zur Verfügung gestellten Speicherplatz keine rechtswidrigen, die Gesetze, behördlichen Auflagen oder Rechte Dritter verletzenden Inhalte ablegen. Er wird dafür Sorge tragen, dass die von ihm gewählte Internet-Adresse, unter der die Inhalte über das Internet abgefragt werden können, ebenfalls nicht Gesetze, behördliche Auflagen oder Rechte Dritter verletzt. Der Kunde wird ferner darauf achten, dass von ihm installierte Programme, Skripte o. ä. den Betrieb des Servers oder des Kommunikationsnetzes des Providers oder die Sicherheit und Integrität anderer auf den Servern des Providers abgelegten Daten nicht gefährden. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, keine pornographischen Inhalte bzw. auf Gewinnerzielung gerichtete Leistungen anzubieten bzw. anzubieten lassen, die pornographische bzw. erotische Inhalte enthalten.

(c) Der Kunde darf seine Internet-Adresse nicht in Suchmaschinen eintragen, wenn er durch die Verwendung von Schlüsselwörtern gegen das Gesetz, behördliche Auflagen oder Rechte Dritter verstößt.

(d) Sollte der Kunde seinen Verpflichtungen gemäß § 4 Abs. 1 (b) oder § 4 Abs. 1 (c) nicht nachkommen, so stellt der Kunde den Provider von jeglicher von ihm zu vertretenden Inanspruchnahme durch Dritte einschließlich der durch die Inanspruchnahme ausgelösten Kosten frei.

(e) Im Falle eines unmittelbar drohenden oder eingetretenen Verstoßes gegen die vorstehenden Verpflichtungen sowie bei der Geltendmachung nicht offensichtlich unbegründeter Ansprüche Dritter gegen den Provider auf Unterlassen der vollständigen oder teilweisen Darbietung der auf dem Server abgelegten Inhalte über das Internet ist der Provider berechtigt, unter Berücksichtigung auch der berechtigten Interessen des Kunden die Anbindung dieser Inhalte an das Internet ganz oder teilweise mit sofortiger Wirkung vorübergehend einzustellen. Der Provider wird den Kunden über diese Maßnahme unverzüglich informieren.

(f) Gefährden oder beeinträchtigen vom Kunden installierte Programme, Skripte o. ä. den Betrieb des Servers oder des Kommunikationsnetzes des Providers oder die Sicherheit und Integrität anderer auf den Servern des Providers abgelegter Daten, so kann der Provider diese Programme, Skripte etc. deaktivieren oder deinstallieren. Falls die Beseitigung der Gefährdung oder Beeinträchtigung dies erfordert, ist der Provider auch berechtigt, die Anbindung der auf dem Server abgelegten Inhalte an das Internet zu unterbrechen. Der Provider wird den Kunden über diese Maßnahme unverzüglich informieren.

(g) Für den Zugriff auf den für den Kunden bestimmten Speicherplatz erhält der Kunde eine Benutzerkennung und ein veränderbares Passwort. Der Kunde ist verpflichtet, das Passwort in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal jährlich, zu ändern. Der Kunde verpflichtet sich geeignete Passwörter zu verwenden, diese sorgfältig aufzubewahren und vor dem Zugriff Dritter zu schützen. Die Verwendung der Passwörter steht im alleinigen Verantwortungsbereich des Kunden. Wird das Passwort mehrfach unrichtig eingegeben, so wird der Zugriff auf den Speicherplatz zum Schutz vor Missbräuchen gesperrt. Der Kunde wird hierüber informiert. Er erhält dann vom Provider ein neues Passwort zugeteilt. Der Provider ist in diesem Fall berechtigt, nicht nur das Passwort, sondern auch die Benutzerkennung neu zu vergeben.

(h) Die von dem Kunden auf dem für ihn bestimmten Speicherplatz abgelegten Inhalte können urheber- und datenschutzrechtlich geschützt sein. Der Kunde räumt dem Provider das Recht ein, die von ihm auf dem Server abgelegten Inhalte bei Abfragen über das Internet zugänglich machen zu dürfen, insbesondere sie hierzu zu vervielfältigen und zu übermitteln sowie sie zum Zwecke der Datensicherung vervielfältigen zu können. Der Kunde prüft in eigener Verantwortung, ob die Nutzung personenbezogener Daten durch ihn datenschutzrechtlichen Anforderungen genügt.

(i) Der Kunde darf die vom Provider zur Verfügung gestellten Leistungen zu gewerblichen oder privaten Zwecken Dritten nicht zur Nutzung überlassen.

## (2) Besondere Rechte und Mitwirkungspflichten betreffend E-Mail-Service

(a) Soweit das Speichervolumen überschritten ist (vgl. § 3 Abs. 2 (a)), hat der Kunde durch Löschung von E-Mails Speicherplatz frei zu räumen.

(b) Der Kunde ist verpflichtet, die ihm zur Verfügung gestellten Zugangsdaten ordnungsgemäß i.S.d. § 4 (1) (g) zu behandeln. Dritte, die den Internet-Anschluss des Nutzers mit dessen Wissen und Wollen nutzen, sind nicht unbefugt.

(c) Der Kunde darf Dritten die teilweise oder vollständige Nutzung des E-Mail-Accounts nur nach vorheriger Zustimmung des Providers in Textform (s. § 126b BGB) überlassen.

(d) Der Kunde ist verpflichtet, den Provider auf alle ihm bekannt werdenden Störungen bei der Nutzung des E-Mail-Accounts und des E-Mail-Servers hinzuweisen.

(e) § 4 Abs. 1 (a) bis (f) geltend entsprechend für E-Mail-Dienste.

## **§ 5 Vergütung**

(1) Die Vergütung der vom Provider erbrachten Leistungen richtet sich nach der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preisliste zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(2) Mit Vertragsabschluss ist die Vergütung zur Zahlung fällig. Die Vergütung ist jährlich im Voraus zu begleichen. Der Provider stellt dem Kunden jährlich im Voraus Rechnung. Unbe-

schadet weitergehender Rechte ist der Provider zur Erbringung der nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen erst nach Eingang der fälligen Gebühren für den jeweiligen Abrechnungszeitraum verpflichtet.

(3) Der Provider ist berechtigt, die seinen Leistungen zugrunde liegende Preisliste maximal einmal pro Quartal zu ändern. Die Preiserhöhung bedarf der Zustimmung des Kunden, wobei die Zustimmung als gemäß diesem Absatz als erteilt gilt, wenn der Kunde gegen die Preiserhöhung innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung nicht schriftlich widerspricht. Nach Ablauf der vorgenannten Frist gilt die Preiserhöhung als vom Kunden genehmigt. Der Provider wird den Kunden mit Übersendung der Änderungsmitteilung auf die Bedeutung seines Verhaltens hinweisen.

(4) Die Erbringung der Leistungen durch den Provider ist daran gebunden, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen rechtzeitig nachkommt. Kommt der Kunde für mit der Entrichtung eines nicht unerheblichen Teils der geschuldeten Vergütung mit mehr als 20 Kalendertagen in Verzug, so kann der Provider das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Zudem ist der Provider berechtigt die Internet-präsenz des Kunden mit sofortiger Wirkung zu sperren. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche wegen Verzuges bleibt ausdrücklich vorbehalten.

(5) Im Falle des Verzuges ist der Provider insbesondere berechtigt, vom Kunden verwendete Domains zu sperren.

(6) Der Kunde darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftigen Forderungen aufrechnen bzw. diese mit Forderungen des Providers verrechnen. Zurückbehaltungsrechte darf der Kunde nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

## **§ 6 Vertragslaufzeit und Kündigung**

(1) Der Vertrag tritt mit Unterzeichnung bzw. zum vereinbarten Leistungstermin in Kraft und gilt zunächst für ein Jahr (12 Monate). Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten vor Ablauf vom Kunden oder vom Provider schriftlich gekündigt wird.

(2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde:

- mit der Entrichtung eines nicht unerheblichen Teils der geschuldeten Vergütung mit mehr als 20 Kalendertagen in Verzug kommt.
- schuldhaft gegen eine der in § 4 oder § 5 Abs. 4 geregelten Pflichten verstößt.

(3) Nach Beendigung des Vertrages ist der Provider berechtigt, die Daten des Kunden zu löschen. Der Kunde ist für die rechtzeitige Sicherung seiner Daten selbst verantwortlich.

## **§ 7 Widerrufsrecht für Verbraucher gemäß §13 BGB**

(1) Ist der Kunde Verbraucher, so steht ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zu, über das wir hiermit belehren:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312 c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV so-wie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Empfänger und vollständige Anschrift, ggf. auch Faxnr., E-Mail-Adresse angeben.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zu-rückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise: Bei einer Dienstleistung erlischt Ihr Widerrufsrecht vorzeitig, wenn Ihr Vertragspartner mit der Ausführung der Dienstleistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder Sie diese selbst veranlasst haben.

Ende der Widerrufsbelehrung.

## **§ 8 Gewährleistung**

(1) Im Falle von Reklamationen können diese per E-Mail an den Provider an hierfür von dem Provider vorgesehene Internetadressen übersandt werden.

(2) Erbringt der Provider die nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen zur Datenübermittlung mangelhaft oder gerät mit der Leistungsverpflichtung in Verzug, so ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag nur dann berechtigt, wenn der Provider außer Stande war, Mängel nach Setzung einer angemessenen schriftlichen Nachfrist durch den Kunden von mindestens zwei Wochen zur Nacherfüllung zu beheben.

(3) Für Mängel, die bereits bei Überlassung des Speicherplatzes an den Kunden vorhanden waren, haftet der Provider nur, wenn er diese Mängel zu vertreten hat.

(4) Der Kunde hat dem Provider Mängel unverzüglich anzuzeigen.

(5) Die Mängelansprüche verjähren in einem Jahr.

### **§ 9 Haftung**

(1) Die Regelung des § 44 a TKG ist anwendbar.

(2) Außerhalb des Anwendungsbereichs von Absatz 1 richtet sich die Haftung nach den folgenden Bestimmungen. Der Provider haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Provider nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Der Provider haftet dabei nur für vorhersehbare Schäden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Die Haftung ist im Falle leichter Fahrlässigkeit der Höhe nach beschränkt auf die jährliche Vergütung.

(3) Für den Verlust von Daten und/oder Programmen haftet der Provider insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass es der Kunde unterlassen hat, Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verloren gegangene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können.

(4) Die Haftung nach Produkthaftungsgesetz sowie aufgrund sonstiger zwingender gesetzlicher Vorschriften bleibt unberührt.

### **§ 10 Datenschutzbestimmungen**

(1) Der Provider hält die jeweils gültigen Datenschutzbestimmungen ein. Es gelten ergänzend die Datenschutzbestimmungen des Providers. Der Provider erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Nutzers, soweit sie für die Vertragsbegründung und -abwicklung erforderlich sind.

### **§ 11 Schlussbestimmungen**

(1) Alle Änderungen, Ergänzungen und Kündigungen vertraglicher Vereinbarungen bedürfen der Schriftform, ebenso die Aufhebung des Schriftformerfordernisses, soweit dieser Vertrag nicht die Textform vorsieht.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen der Parteivereinbarungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, die ungültige Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken der Vereinbarungen.

(3) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.04.1980).

(4) Erfüllungsort für alle Leistungen des Providers ist Fürth.

(5) Soweit der Kunde im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen Kaufmann ist oder seinen Sitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, wird als ausschließlicher Gerichtsstand Fürth vereinbart. Roland Scharf - comtechnik.de ist aber auch berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

Stand 10 / 2014